

Denn jedes Leben **zählt...**



MSA Newsletter für **Zentraleuropa**

Dezember 2013

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Produkte: Neu – Innovativ – Verbessert – MSA Gallet F1-XF	4
Wissenswertes – Sicherheit von Flaschenventilen	6
Sag zum Abschied leise „Servus“ – LA 96	7
Produkte: Neu – Innovativ – Verbessert – Serie V-Gard	8
Sicher sparen - Reminder	9
Kurzmeldung – Abschied als Chefredakteur	9
Lehrgänge bei MSA (Teil 2)	10
MSA informiert – Das war die A+A 2013	11
Impressum	11

Hier können Sie Ihren aktuellen Newsletter bequem als pdf downloaden und ausdrucken:

[Newsletter Central Europe Vol17](#)

Editorial

„Endlich ist es so weit ...“

.... Der neue F1XF, das Flaggschiff der Feuerwehrlhelme von MSA ist verfügbar und in Zentraleuropa am Markt eingeführt! Nach langen Tagen des gespannten Wartens und unzähliger Berichte und Vorankündigungen in den sozialen Medien (Facebook & Co) können nun die ersten Einsatzorganisationen Ihr neues Kopfschutzsystem in Händen halten.

Ein wesentlicher Teil unseres aktuellen Newsletters beschäftigt sich mit diesem in vieler Hinsicht revolutionären Helm, welcher unseren Kunden und Anwendern als Plattform für die Realisierung unterschiedlichster Schutzaufgaben in den nächsten Jahren wieder gute und verlässliche Dienste leisten wird. Wir werden in in den nächsten Monaten noch viele neue Lösungen im Zusammenhang mit dem F1XF vorstellen, seien Sie gespannt, welche vielfältigen Ideen wir in unser neues Flaggschiff hineingepackt haben! Wir sind sicher, viele dieser großartigen Neuheiten werden Sie sehr willkommen heißen, stammen sie doch von den Rückmeldungen die wir in den letzten Monaten aus dem Nutzerkreis des F1SF erhalten hatten und die wir nun Zug um Zug in die Realität umsetzen.

Auch unser Newsletter für Zentraleuropa erscheint mit dieser Ausgabe das letzte Mal in dieser Form.

Ab dem Jahr 2014 werden wir versuchen, die Informationen noch besser für Sie zu strukturieren und zugänglich zu machen – wir sind schon gespannt auf Ihre Rückmeldungen dazu und bitten Sie, uns aktiv Ihre Meinung mitzuteilen, denn letztendlich ist es Ihr Newsletter, der Sie in Ihrer täglichen Arbeit und Entscheidungsfindung unterstützen soll.

Nun bleibt mit nur noch, Ihnen im Namen aller meiner Kolleginnen und Kollegen von MSA nach einem wieder sehr herausfordernden Jahr erholsame Feiertage, ein gesegnetes Fest und einen, in Ihrem Sinne guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr zu wünschen.

Wir bedanken uns ausdrücklich für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit und hoffen, auch 2014 wieder Ihr Partner bei der Lösung Ihrer Sicherheitsfragen sein zu dürfen.

Herzlichst,
Ihr Karl Sagmeister

Produkte: Neu – Innovativ – Verbessert

MSA GALLET F1-XF

Dieser Helm setzt wieder neue Maßstäbe im Bereich Einsatzsicherheit, Komfort, aber auch im Design. Es sei uns daher gestattet, Sie etwas ausführlicher über dieses Produkt zu informieren

Die Helmkonstruktion als Designelement

Zwei Helmgrößen (M und L) gewährleisten eine optimale Passform für alle Kopfgrößen. Dies ist besonders wichtig bei kleinen Köpfen, da hier eine Gewichtsverteilung oftmals eine Herausforderung darstellt. Durch die überlegte Konstruktion hat der Träger stets freie Beweglichkeit, sowie optimale Sicht in alle Richtungen (auch beim Blick nach oben) und selbst Warnsignale und Ansprachen sind bei aufgesetztem Helm durch den Träger ohne Behinderungen wahrzunehmen.



Sicherer und ergonomischer Augen- und Gesichtsschutz



Ein ausgeklügeltes Bewegungssystem erlaubt es, das Augenschutzvisier in zwei Ebenen bewegen zu können. Zuerst wird das Visier heruntergezogen, dann kann das Visier über die Handmulden in Richtung Gesicht des Trägers schwenken, so dass trotz individueller Gegebenheiten, das Augenschutzvisier im unteren Bereich mit dem Gesicht zur Deckung gebracht werden kann. Das Augenschutzvisier kann auch nach der Beschaffung nachgerüstet werden, ohne das Werkzeug zur Montage notwendig wäre.

Auch bei dem Gesichtsschutzvisier hat man neue Wege beschritten. Das Gesichtsschutzvisier gewährt dem Träger mehr Freiraum zu seinem Gesicht, so dass hier eine Beeinträchtigung des Trägers, z.B. durch Anstoßen mit dem Kinn, oder der Nase ans Visier, ausgeschlossen ist. Das Visier kann in einer goldbeschichteten und auch klaren Version gewählt werden. Beide Visiere verfügen über eine Antibeschlagsbeschichtung innen, und eine Antikratzbeschichtung außen.



Maximaler Komfort durch innovative Konstruktion

Durch die weltweite Befragung von Feuerwehrleuten und durch die Erfahrungen der MSA wurde unter anderem die Entwicklung des neuen Kopfbandes mit der erweiterten Einstellmöglichkeiten vorangetrieben. Als Resultat zeigt sich das Kopfband mit der einfachen Größenverstellung durch ein ergonomisch geformtes Handrad im hinteren Bereich, welches einerseits geschützt durch die Helmschale angebracht ist, andererseits aber auch noch mit Handschuhen bedient werden kann. Für die individuelle Einstellung auf die Belange des Trägers befinden sich im Innenbereich des Helmes weitere Einstellungsmöglichkeiten des Kopfbandes, wie z.B. die Position zur Stirn und auch die Position zum Nacken.

Sämtliche Punkte zur Verstellung, bzw. Anpassung sind mit gelben Bauteilen gekennzeichnet, so dass eine selbsterklärende Handhabung gewährleistet ist.

Neue, ergonomische Kinnriemenkonstruktion

Auch im Bereich des Kinnriemens ist die MSA neue Wege gegangen. Erfahrungen haben gezeigt, dass das Zusammenspiel zwischen Kopfband und Kinnriemen und natürlich auch der Begurtung innerhalb der Helmschale zur Höhenverstellung des Helmes, entscheidend für das Wohlfühl beim Tragen über längere Zeit ist. Sämtliche Polsterbestandteile der Inneneinrichtung sind, je nach Vorlieben des Trägers, in Nomex, oder Leder erhältlich. Auf die Kinn Tasche wurde auf vielfachen Wunsch bei diesem Helm verzichtet.



Integriertes Beleuchtungsmodul



Zu sehen, was man tut, ist im Sinne der Sicherheit ein Grundbedürfnis. MSA hat dieser Anforderung bei der Entwicklung des F 1XF dadurch Rechnung getragen, dass der Helm die Möglichkeit bietet, eine integrierte Beleuchtung optional zu wählen. Jeder Helm verfügt bereits bei der Beschaffung über die Voraussetzung (Körper mit Lichtleiter) zur Nachrüstung des entsprechenden beidseitigen Lampenmodul. Zwei LED Module auf beiden Seiten unterstützen den Träger bei seiner Arbeit, und lassen die Bereiche, wie z.B. den Boden vor ihm im Lichte erscheinen, so dass der sichere Weg in die Einsatzstelle gefunden werden kann. Müssen weiter entfernte Bereiche helm-

geführt ausgeleuchtet werden, so kann der F 1XF zusätzlich mit einer ATEX-zugelassenen Helmlampe (auf der rechten Seite), nachgerüstet werden.



Kommunikationsmöglichkeiten



Wie bereits dargestellt, lässt die Konstruktion des Helmes die Möglichkeit zur Nachrüstung innovativer Kommunikationsmittel zu.

Zur Verfügung stehen zum einen ein Körperschall leitendes Mikrofon, und zum anderen ein Schwanenhalsmikrofon, welches bei Nichtbenutzung zur Parkposition nach hinten in die Helmschale geschwenkt werden kann, zur Wahl. Beide Systeme können mit oder ohne Atemschutzmaske verwendet werden. Die Spechtasteneinrichtung verfügt über die Kombinationsmöglichkeit zu ca. 100 Funkgeräten, auch aus dem Digitalfunkbereich.

Da auch das Thema „Gehörschutz“ bei den Feuerwehren ein Thema ist, hat sich die MSA bereits in der frühen Entwicklungsphase des Helmes F 1XF entsprechende Gedanken dazu gemacht. Der Helm kann optional und nachträglich mit entsprechenden Gehörschutzkapseln ausgestattet werden, die auch in Kombination mit Kommunikationsmitteln verfügbar sind.

Sicherer und komfortabler Maskenanschluss

Der Helm ist bereits mit geeigneten Anschlusspunkten zum Einsatz praktischer Helm-Masken-Kombinationen ausgestattet. Mit drei einstellbaren Positionen können der Komfort und die Passform angeschlossener Atemschutzmasken optimiert werden. Es ist somit ein optimierter Einsatz von MSA Helm-Masken gewährleistet.



Bausteinkonzept senkt Unterhaltskosten

Ein besonderes Novum stellt die Möglichkeit der kostenreduzierten Wartung und Instandhaltung dar - bei den beiden unterschiedlichen Helmgrößen (M und L) sind nämlich bis auf 3 Bestandteile, sämtliche Komponenten identisch. Der Helm lässt sich weitestgehend ohne Werkzeug auseinanderbauen und nach erfolgter Instandsetzung wieder auf einfache Weise zusammenbauen.

Die sogenannte „Baukastenkonstruktion“ erlaubt zudem eine schnelle Überprüfung, Reinigung und das Ersetzen von defekten Bauteilen, wie z.B. Kinnriemen, Polsterung und Visiere

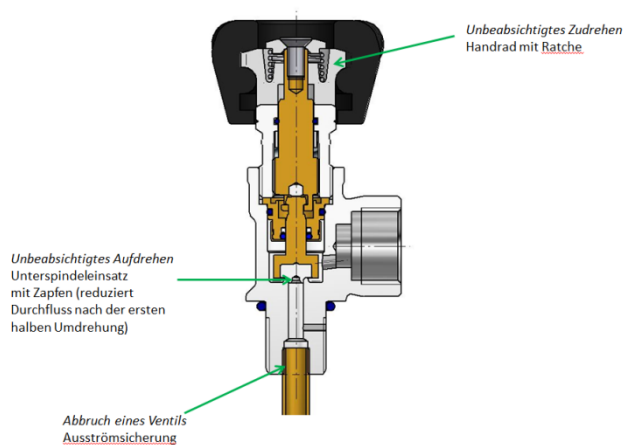
Mehr Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.MSAafety.com

Gilbert Lenz, Key Account Manager Telemetry, SCBA & Gallet

Wissenswertes – Sicherheit von Flaschenventilen

In vielen Einsatzsituationen von Einsatzkräften bei der Feuerwehr und den Rettungsdiensten ist es zwingend erforderlich die Einsatzbereiche mit Behälteratemschutzgerät (Pressluftatmer), Lungenautomat und Atemschutzmaske (Vollmaske) zu betreten. Die Atemluft stammt hierbei aus Atemluftflaschen, welche üblicherweise bei einem Flaschenvolumen von 4 bis 6,9 l mit bis zu maximal 300 bar komprimierter Luft befüllt werden. Auf Grund der eigentlichen Konstruktion der Atemluftflasche mit Behälter und Ventil und den zu erwartenden Betriebsüberdrücken von max. 300 bar $\pm$ 5% im Behälter ist der Umgang mit diesen Behältnissen z.B. beim Befüllen, Transport und auch beim Anbau an den Pressluftatmer größeren Herausforderungen unterlegen.

Über die vielen Jahre der Einsatzzeit von Atemluftflaschen seit dem ersten Marktauftritt von Pressluftatmern mit Atemluftflaschen, lassen sich einige Anwendungen, die zum Schadensfall beim Umgang mit Atemluftflaschen führen können, genau bezeichnen:



Beginnen wollen wir mit der **fehlerhaften Anwendung**, bei der die Atemluftflasche ohne Absicht des Nutzers aus einer gewissen Höhe zu Boden fällt und dies zum Abreißen des Ventils führt – hierbei kommt es zum schlagartigen Austritt des in der Flasche vorhandenen Druckes, welcher eine erhebliche mechanische Fortbewegung der Flasche und somit eine akute Gefährdung der in der Nähe befindlichen Personen hervorrufen kann. Um in diesem (sehr extremen) Fall die Gefährdung stark herabzusetzen, muss die Durchflussmenge der Atemluft an der Austrittsstelle durch mechanische Durchflussbegrenzer (**Ausströmsicherungen**) entsprechend reduziert werden. Die derart geschützten Ventile erkennt man an einer speziellen Kennzeichnung am Flaschenventil selbst, zusätzlich werden solche Ventile in Österreich und der Schweiz durch die Verwendung eines blauen Handrades eindeutig von anderen Ventilen unterschieden.

Eine zweite Anwendung, bei der sich ein Störfall entwickeln kann, ist das **unbeabsichtigte Aufdrehen** der Atemluftflasche beim händischen Transport. Durch den schlagartigen Druckaustritt erschreckt, lässt die Person diese gegebenenfalls fallen – und es kann wie bereits beschrieben zum Abreißen des Ventils kommen. Hierfür haben wir eine technische Lösung geschaffen, wobei das Ventil derart ausgeführt ist, dass bei der ersten halben Umdrehung des Handrades durch den inneren Aufbau der Durchfluss noch nicht freigegeben ist, so dass die geforderte Sicherheit gegeben wird.

Eine weitere technische Zusatzlösung zur Erhöhung der Sicherheit sind handelsübliche **Manometer** direkt angebaut an das Ventil, damit für diejenigen Personen, die Umgang mit der Atemluftflasche haben, erkennen können, welcher Betriebsüberdruck in der Flasche herrscht.



Selbst nach korrektem Einbau der Flasche(n) am Atemschutzgerät kann es noch eine Gefährdung für den Geräteträger geben – nämlich während des Einsatzes selbst. Schließt ein Atemschutzgeräteträger unbeabsichtigt im Einsatz (in einer Gefahrstoff geschwängerten Atmosphäre) durch vorbeistreichen an einem festen Bestandteil des Gebäudes, z.B. einer Wand, das Ventil der Atemluftflasche, so erhält er nach kürzester Zeit keine lebensnotwendige Atemluft mehr. Je nach Ausbildungsgrad der Person kann es, da der vermeintliche Schaden nicht lokalisiert wird, zu einem „Abreißen“ der Atemschutzmaske kommen, so dass der Atemschutzgeräteträger in der Folge die Brandgase einatmet, wodurch er dann gefährdet wird. Hier hat sich in der Praxis die technische Lösung des **Handrades mit Ratsche** etabliert, wobei der Nutzer (ist das Ventil einmal aufgedreht) es nicht unbeabsichtigt zudrehen kann. Dieses Ventil kann nur durch Ziehen am Handrad und gleichzeitiges Drehen geschlossen werden.

Dieser Artikel ist ein Ausschnitt aus unserer Information „Die Atemluftflasche, dein sicherer Partner“, welche Sie durch Klick auf den Titel einfach abrufen können.

Dmitriy Bykov, Product Manager SCBA ; Gilbert Lenz, Key Account Manager Telemetry, SCBA & Gallet

Sag zum Abschied leise „Servus“

Lungenautomatenserie LA 88, LA 96

Um Ihre Planungssicherheit aufrecht zu erhalten, gestatten wir uns Sie bereits jetzt darüber zu informieren, dass die Produktion und der Verkauf der Lungenautomatenserie LA 96 im kommenden Jahr eingestellt wird. **Eine Ersatzteilversorgung für LA 88 und LA 96 ist jedoch bis Ende 2022 geplant!** Die Lungenautomaten der Serie AutoMaXX haben sich in den vergangenen Jahren in vielen Einsatzszenarien als Ersatz für die betroffenen Lungenautomaten LA 98/88 bewährt:

D4075960	LA 88 N	wird ersetzt durch	10036274	AutoMaXX N-G (mit Gummileitung)
D4075852	LA 96 N	wird ersetzt durch	10023686	AutoMaXX N
10030144	LA 96 N mit Transponder	wird ersetzt durch	10023686	AutoMaXX N
10073093	LA 96 N short	wird ersetzt durch	10070760	AutoMaXX N short
D4075892	LA 96 N-C für BD Compact	wird ersetzt durch	10087207	AutoMaXX N Compact (ohne Leitung)
D4075853	LA 96 N-R für Rettungsset	wird ersetzt durch	10040603	AutoMaXX NR für Rettungsset
D4075909	LA 88 AE	wird ersetzt durch	10036271	AutoMaXX AE-G (mit Gummileitung)
D4075851	LA 96 AE	wird ersetzt durch	10023687	AutoMaXX AE
10030142	LA 96 AE mit Transponder	wird ersetzt durch	10023687	AutoMaXX AE
10073095	LA 96 AE short	wird ersetzt durch	10070972	AutoMaXX AE short
D4075891	LA 96 AE-C für BD Compact	wird ersetzt durch	10087206	AutoMaXX AE Compact (ohne Leitung)
D4075906	LA 88 AS	wird ersetzt durch	10036272	AutoMaXX AS-G (mit Gummileitung)
D4075850	LA 96 AS	wird ersetzt durch	10023688	AutoMaXX AS
10030143	LA 96 AS mit Transponder	wird ersetzt durch	10023688	AutoMaXX AS
10073097	LA 96 AS short	wird ersetzt durch	10043133	AutoMaXX AS short
10097428	LA 96 AS-C für BD Compact	wird ersetzt durch	10089474	AutoMaXX AS Compact (ohne Leitung)
10097893	LA 96 ESA	wird ersetzt durch	10043464	AutoMaXX ESA
10073099	LA 96 ESA short	wird ersetzt durch	10070973	AutoMAXX ESA short

Manfred Salzmann,

Produkte: Neu – Innovativ – Verbessert

V-Gard vollfarbige Helmbedruckung nun noch besser !



MSA Industriehelme können per modernem Tampondruck individuell von allen Seiten auf großen Flächen bedruckt werden. Mit der neuesten Farbtechnologie „Bild 2000™ Service“ wird ein Premiumdruck 4C angeboten um selbst komplizierte Logos oder vollfarbige Bilder darstellen zu können. Um Logo/Bild-Verzerrungen durch die Helmschalenform zu vermeiden wird jedes Logo/Bild individuell von MSA Grafik-Designern bearbeitet.

Eine professionelle Darstellung Ihres Logos/Bildes ist damit sichergestellt!

- Bedruckung bereits ab 20 Helmen
- Dauerhaft und witterungsunempfindlich in Topqualität
- Nutzen Sie Ihr Firmenlogo auf dem Schutzhelm zur Präsentation Ihres Firmenimages
- Motivation zur Benutzung des Schutzhelms
- Stärkung des Zugehörigkeitsempfindens zum eigenem Unternehmen
- Identifikation spezifischer Funktionen oder Zuständigkeiten durch spezifische Beschriftung z.B. „Sanitäter“, „Besucher“, etc.
- Slogans oder Grafiken für besondere Anlässe: Jubiläen, Baubeginn, etc.



NEU: V-Gard 200 Helm - neue Version, neue Zulassungen

Der V-Gard 200 Schutzhelm - aus hochwertigem, kratzfestem ABS mit kurzem Schirm gefertigt - zeichnet sich durch moderne, leichtgewichtige und gleichzeitig sehr funktionale Formgebung aus. Neben der Helmversion mit effektiver Belüftung bietet MSA nun NEU eine unbelüftete Variante an. Neue ergänzende Zulassungen nach EN397:

-30° C; erhöhter Schutz gegen seitliche Verformung „LD“; Elektrikerhelm-Versionen 440 V AC & EN 50365; antistatisch ATEX nach EN 13463.

Die Textil-Innenausstattung mit Schnell-Einstellrad sorgt für ganztägig hohen Tragekomfort, alternativ mit Lederschweißband. 8 verschiedene Farben und zahlreiche Optionen, z.B. umfangreiche Gesichtsschutzserie, Gehörschutz, Kinnriemen, Integrierter Einklapp-Augenschutz, Lampenhalterungen, reflektierende Aufkleber, Unterziehauben, Kühleinlagen, etc. sind Teil dieses Kopfschutzsystems.

Damit ist V-Gard 200 nicht nur für die allgemeine Industrie und das Bauwesen ein idealer Schutzhelm, sondern auch für Versorgungs-, Energie-, Öl-, Gas- & Petrochemische Unternehmen !



Helme mit Lederschweißbänder 2014 noch attraktiver

Um dem Marktbedarf gerecht zu werden, bietet MSA Helme mit komfortabler Textil-Innenausstattung inklusive Lederschweißbänder zu sehr attraktiven Preisen in 2014 an. Fas-Trac Schnell-Einstellrad mit echtem Leder ist für die gesamte V-Gard Serie optional verfügbar.

Die Staz-On Schiebeverstellung Leder wird aus dem Programm genommen.

Anita Stellbaum, Product Line Manager HEFHP Western Europe

SICHER SPAREN

ACHTUNG – nur noch wenige Wochen bis zum Aktionsende!

Wie Sie in den letzten Ausgaben unseres Newsletters lesen konnten, bieten wir Ihnen bis zum 31. 12.2013 folgende Artikel in sinnvollen Bundles zu besonders günstigen Konditionen an:



Multigasmessgerät
ALTAIR 4X



Multigasmessgerät
ALTAIR 5X



Pressluftatmer mit integrierter
Absturzsicherung alphaFP

Die genauen Informationen zu der jeweiligen Aktion erhalten Sie bei Ihrem MSA Fachhandel, sowie auf unserer Homepage www.MSAafety.com und in den letzten Newsletterausgaben, welche Sie in der Rubrik „Über Uns – Newsletter Archiv“ (Ende der Startseite) bequem als pdf downloaden können!

+ + + Kurzmeldung + + +

Abschied als Chefredakteur

Liebe Leserinnen und Leser!

Einige Jahre durfte ich diesen Newsletter nun für Sie gemeinsam mit meinem Team und der Unterstützung der KollegInnen aus dem Marketing gestalten. Erst in der letzten regulären Ausgabe habe ich mich bei Ihnen vorgestellt – und nun heißt es völlig unerwartet auch für mich „Sag zum Abschied leise Servus!“, da ich innerhalb unserer Firma ein neues, spannendes Aufgabengebiet betreuen darf, welches die weitere Arbeit an diesem Medium aus Zeitgründen leider nicht mehr zulässt. Ich danke Ihnen für die gemeinsame Zeit, wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres jetzigen Newsletters und hoffe, dass Ihnen die kommende, moderne Form ebenso gefallen wird!

Mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft

Mag. Erich Langmann, Quality Coordinator CER

Lehrgänge bei MSA (Teil 2)

Haben wir Sie in der letzten Ausgabe über den Umfang unserer Lehrgänge informiert, so wollen wir uns in diesem Teil kurz unseren Ausbildungszentren und den 2014 neu geplanten Lehrgängen zuwenden.

Als Ausbildungszentren in Deutschland nutzen wir unser Internationales Trainingszentrum in Berlin, sowie unsere Niederlassungen in Essen und München-Feldkirchen.

Um unseren Kunden möglichst kurze Anfahrwege und Reisezeiten zu ermöglichen, bieten wir weitere Ausbildungsmöglichkeiten zum Beispiel an der Landesfeuerwehrschule Kassel, der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Koblenz, oder auch an der BF Chemnitz an.

Ein individueller Lehrgang vor Ort ist nach Absprache mit uns möglich (E-Mail: training.de@MSAsafety.com, bzw. für Österreich info.at@MSAsafety.com und die Schweiz info.ch@MSAsafety.com)

In Österreich wird an den Standorten in Wien und Zirl, in der Schweiz in der Niederlassung in Zürich entsprechend den jeweiligen Lehrgangsprogrammen ausgebildet. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf der jeweiligen Landeshomepage von MSA.



Welche Lehrgänge werden wir in Deutschland 2014 neu anbieten:

Bei Softwareprogrammen ändert sich der Umfang innerhalb kurzer Zeit zum Teil erheblich.

Um immer auf dem Neuesten Stand zu sein, bieten wir ab 2014 unseren Kunden einen eintägigen Lehrgang „TecBOS Software-Schulung refresh & news“ an. Voraussetzung für diesen Lehrgang ist der vorherige Besuch der „TecBOS.Tech Software-Schulung“.

Für die Anwender der TecBOS.solution Software bieten wir ab 2014 einen neuen Lehrgang „Alpha Personal Network Administrator“ an. Voraussetzung für diesen Lehrgang sind Microsoft Windows- und Office- Kenntnisse, sowie Erfahrungen im Umgang mit der Telemetrie von MSA.



Neuerungen in Österreich:

Die Lehrgänge in Österreich haben einen neuen Namen bekommen – dies ist notwendig geworden, damit wir Ihnen die Anmeldung zu den Lehrgängen erleichtern können. In Kürze wird die Anmeldung nämlich (ebenso wie in Deutschland) komplett über unsere Homepage erfolgen!

Weiters gibt es ab 2014 die Möglichkeit der Lizenzverlängerung für den Atemschutzwartlehrgang (neue Bezeichnung AS-GW 1.1) durch den Besuch des eintägigen Seminars AS-GW 1.2, welches spätestens drei Jahre nach dem Besuch des Atemschutzwartlehrgangs zu erfolgen hat. Gleiches gilt auch für das Wiederholungsseminar CSA-GW 1.2 des Schutzanzüge-Gerätewartlehrgangs (neue Bezeichnung CSA-GW1.1).

Nähere Informationen über unsere Lehrgänge, die verfügbaren Schulungsorte und notwendigen Voraussetzungen finden Sie unserem aktuellen Lehrgangshaft 2014 (AT), sowie auf Ihrer **lokalen MSA Internetseite www.MSAsafety.com**.

Hermann-Josef Hübschen

MSA informiert

Das war die A+A 2013

Mehr als 63.000 Fachbesucher in 4 Tagen, 1.600 Aussteller aus 55 Ländern UND MSA...

Unter dem Motto „get TOGETHER“ war MSA auch dieses Jahr vom 05.-08.11. in Düsseldorf auf der A+A - der weltweit größten und wichtigsten Fachmesse mit Kongress für Persönlichen Schutz, betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit - in Düsseldorf vertreten.

Auf 290 qm und einem neuen, ebenerdigen und zu allen Seiten offenen Stand präsentierte MSA Neues und Altbewährtes und stand mit einer europäischen und mehrsprachigen Standcrew an 8 Produktinseln Besuchern, Interessenten und Kunden Rede und Antwort rund um MSA.



Nicht nur das ebenerdige und kommunikationsfördernde Standkonzept erwies sich als Erfolg; auch das Konzept des „papierlosen Standes“ erwies sich als absolut zeitgemäß. Mehrere über den Stand verteilte iPads ermöglichten Besuchern als auch Standpersonal ein schnelles als auch unkompliziertes Einsehen der aktuellen Verkaufsliteratur sowie individuelles Versenden selbiger per email binnen Sekunden.

Auch interaktiv gab es wieder einiges zu erleben:

Ob eine Teilnahme am virtuellen V-Gard (Hütchen- bzw. „Helmchen“) Spiel oder das Erstellen einer persönlichen und witzigen Fotopostkarte in und mit MSA Equipment in bestimmten Gefahrensituationen – beides fand regen Zuspruch der Besucher.

Verfolgt man die Klicks auf den iPads lässt sich feststellen, dass neben den tragbaren Messgeräten aus der ALTAIR Familie und Produkten aus dem Bereich Atemschutz vor allem der neue Feuerwehrhelm „Gallet F1 XF“ reges Besucherinteresse weckte.

Mit mehr als 63.000 Besuchern erwies sich die A+A erneut als DAS Safety Event der Branche und lässt MSA aufgrund regen Austauschs und interessanten Gesprächen als Erfolg verbuchen.

Carolin Schaaf, Event Manager Zentraleuropa

Impressum

HERAUSGEBER

MSA AUER Austria Vertriebs GmbH

Modecenterstr. 22
MGC Office 4, Top 601
A-1030 Wien
Tel.: +43 (0) 1 796 04 96
Fax: +43 (0) 1 796 04 96 -20
E-Mail: info.at@MSAsafety.com
Bezirksgericht Wien, Innere Stadt
FN 168083g
Ust.-ID-Nr.: ATU 44385802

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gavan Duff, Ron N. Hering, Bob Leenen

STÄNDIGES REDAKTIONSTEAM

Mag. Erich Langmann (Chefredakteur, Region Österreich), Andreas Hannack / Bastian Theuring (Segment Industrie), Manuela Gommel (Segment First Responder), Peter Heinicke (Segment Service), Olivier Kress (Region Schweiz), Ekkehard Zuebner (Stationäre Gasmesstechnik)

MSA AUER GmbH

Thiemannstrasse 1
D-12059 Berlin
Tel.: +49 (0)30 6886-0
Fax: +49 (0)30 6886-1517
E-Mail: info.de@MSAsafety.com

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg:
Nr. 93 HRB 284 03 Ust.-ID-Nr.: DE 136 590 216

MSA Schweiz GmbH

Eichweg 6,
CH-8154 Oberglatt
Tel.: +41 (0)43 255 89 00,
Fax: +41 (0)43 255 99 90
E-Mail: info.ch@MSAsafety.com

Gerichtsbarkeit Oberglatt:
CH-020.4.029.915-0